



Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Aus dem Inhalt:

Berichte aus den Vorstandsbereichen	1	Aus den Arbeitsgruppen	8
Aus der GfKl		Tagungsbände und Publikationen	11
Protokoll der 24. Mitgliederversammlung	4	Neues aus der IFCS	11
Prüfbericht über die Kassenprüfung	6	Tagungskalender	12
Bericht über die 24. Jahrestagung in Passau	6	Adressen	15
Stand der Vorbereitungen der 25. Jahrestagung	7	Neue Mitglieder	16

Grußwort, Berichte und Informationen aus den Vorstandsbereichen

Liebe Mitglieder,

dass die Gesellschaft für Klassifikation mit ihren vielschichtigen Themen und Forschungsgebieten lebendig und attraktiv ist, hat einmal mehr die **24. Jahrestagung in Passau** gezeigt. Besonderer Dank gebührt daher wieder den örtlichen Organisatoren sowie dem von der fachlichen Seite zuständigen Programmausschuss. Insbesondere Herrn Kollegen Ritter als dem Tagungsorganisator vor Ort mit seinem Team sowie Herrn Kollegen Gaul als dem Programmausschussvorsitzenden ist es - man möchte fast sagen erwartungsgemäß - gelungen, eine Jahrestagung auf die Beine zu stellen, die viele Glanzpunkte aufweisen konnte. So waren die drei Tagungstage voll ausgefüllt durch weit mehr als 100 Vortragsveranstaltungen, davon nahezu 20 Plenar- und Semiplenarvorträge, die sich teilweise übersichtsartig mit zentralen Arbeitsgebieten der GfKl, teilweise auch mit zukunftssträchtigen, GfKl-relevanten Forschungsgebieten befassten; dazu kamen 110 Spezialreferate, die je nach fachlicher Verwandtschaft in 25 Sektionen gegliedert und in sechs Parallelsitzungen angeboten wurden. Gut besucht waren auch zwei Tutorials über Statistical Genomics (B. Lausen) und Clustan Graphics (D. Wishart). Ein durchdachtes und für die Region typisches Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung ab und brachte so manchen Tagungsteilnehmer in terminliche Bedrängnis.

Das Jahr 2000 bietet eine Reihe weiterer interessanter Veranstaltungen: Zunächst findet vom 11. bis 14. Juli 2000 bekanntlich die **7. Konferenz der International Federation of**

Classification Societies (IFCS) in Namur (Belgien) statt. Wir sind stolz darauf, dass die GfKl-Mitglieder Prof. Dr. R. Mathar (Telekommunikation) und Dr. B. Lausen (Genomanalyse) zu Übersichtsvorträgen und H.H. Bock zu einem „Millenniums – Vortrag“ eingeladen wurden. Im Rahmen des Travel Awards Program (TAP) wurde die Bewerbung von Dr. C. Hennig (Zentrum für Modellierung und Simulation, Fachbereich Mathematik, Universität Hamburg) positiv beschieden. Schließlich ist es den Herren Kollegen Bock und Gaul gelungen, zwei Fachsektionen über „Neural Networks for Classification and Visualization“ bzw. „Data Mining and Business Applications“ mit insgesamt neun Referenten zu organisieren. Damit ist die GfKl bei der IFCS-Konferenz in Namur – soweit bekannt – zwar zahlenmäßig knapp, aber fachlich hervorragend vertreten.

Vorstand und wissenschaftlicher Beirat der GfKl laden alle Mitglieder zu einem **Festkolloquium für Herrn Prof. Dr. H.-H. Bock** nach Aachen ein, der im September dieses Jahres seinen 60. Geburtstag feiert. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele GfKl-Mitglieder es einrichten könnten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

In unmittelbarer zeitlicher Nähe zu diesem Festkolloquium finden zwei weitere Tagungsveranstaltungen statt, die für viele Mitglieder von Interesse sein sollten.

So richtet sich die Einladung der Deutschen Statistischen Gesellschaft und des Verbandes Deutscher Städtestatistiker für die Zeit vom 25. bis 29. September 2000 in Nürnberg an „alle

Statistiker im deutschsprachigen Raum“. Leider sah sich der Vorstand und wissenschaftliche Beirat nicht in der Lage, hier organisatorisch durch Zusammenstellung einer oder mehrerer spezieller Sektionen entscheidend mitzuwirken. Nachdem sich jedoch insgesamt 8 statistische Gesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv an der Gestaltung der Nürnberger Tagung beteiligen, ist auch hier eine fachlich breit angelegte Tagung zu erwarten, die zur aktiven Teilnahme unbedingt empfohlen wird.

Zu einem **Meeting über Nonlinear Methods and Data Mining** lädt die Classification and Data Analysis Group der Italian Statistical Society (CLADAGSis) die GfKl am 25. und 26. September nach Rom ein. Obwohl wir auch hier organisatorisch passen mussten, geht es in Rom um aktuelle Themen u.a. aus den Bereichen Clustering, Regression trees, non-parametric Regression, Neural Networks, Genetic Algorithms. Mit dem Organisator Prof. M. Vichi wurde andererseits eine gemeinsame Veranstaltung der CLADAGSis mit der AG DANK für das Jahr 2001 in Norditalien oder Süddeutschland andiskutiert.

Naturgemäß läuft die Planung der 25. Jahrestagung der GfKl vom 14. bis 16. März 2001 in München auf Hochtouren. Gemäss der diesem Brief beiliegenden Ankündigung und Einladung zur Anmeldung von Vorträgen rufen wir alle Mitglieder und der GfKl nahestehenden Forscher auf, Vortragstitel mit Kurzfassung des Vortragsinhalts einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Call for Papers. Man darf auch bei dieser Jahrestagung an der Ludwig-Maximilians-Universität München heute schon überzeugt sein, dass uns ein interessantes und vielseitiges Programm erwarten wird, ganz abgesehen davon, dass die Bayerische Landeshauptstadt München auch außerhalb unserer wissenschaftlichen Veranstaltungen eine Fülle von kulturellen und geselligen „Ablenkungen“ bereithalten wird.

Erfreulicherweise zeichnet sich auch für die folgende Jahrestagung 2002 eine Lösung ab. Nach mehreren gemeinsam durchgeführten Jahrestagungen und AG DANK-Veranstaltungen in Karlsruhe und Hamburg haben sich die Kollegen Schader und Gaul dankenswerterweise bereit erklärt, die **26. Jahrestagung der GfKl im Jahr 2002** an der Universität Mannheim zu organisieren. Da die GfKl in diesem Jahr auch ihr 25-jähriges Bestehen feiert, könnte die Mannheimer Tagung zu einem besonderen Ereignis für die Gesellschaft und ihre Historie werden.

So wünsche ich Ihnen allen schöne Sommermonate und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten genannten Gelegenheiten.

Ihr O. Opitz

Vorstandsvorsitz (O. Opitz)

Das wohl einschneidendste Ereignis für den Vorstand und seine Arbeit war der überraschende Rücktritt unseres Schatz-

meisters Dr. H.-J. Hermes aus Gesundheitsgründen anlässlich der 60. Vorstandssitzung vom 14. März in Passau. Dass diese unvermeidliche und daher verständliche Entscheidung von allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern mit großem Bedauern aufgenommen wurde, ist unmittelbar klar, da Herr Hermes die finanziellen Geschicke der Gesellschaft über 15 Jahre mit großer Übersicht und hohem Einfühlungsvermögen geführt hat. Wir freuen uns, dass wir Herrn Hermes für eine Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat gewinnen konnten. Eine ausführliche Würdigung der Persönlichkeit und Arbeit von H.-J. Hermes finden Sie in diesem Brief.

Glücklicherweise fanden bereits im Februar Gespräche zwischen den Herren Hermes, Locarek-Junge und mir statt, so dass wir mit Herrn Kollegen Locarek-Junge einen potentiellen Nachfolger auf der Mitgliederversammlung der 24. Jahrestagung in Passau präsentieren konnten. Seit dem 16. März 2000 haben wir also einen neuen Schatzmeister:

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge

Lehrstuhl für BWL

insbes. Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Technische Universität Dresden

Mommsenstrasse 13, D-01062 Dresden

Telefon: 0351 / 463-5572

Telefax: 0351 / 463-5404

E-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de

Mit seinem Amt wird Herr Locarek-Junge auch die Mitglieder-datenbank von Herrn Schader übernehmen und in diesem Brief über den Stand der Dinge berichten.

Im Jahr 2003 findet der 54. Weltkongress des Internationalen Statistischen Instituts (ISI) in Berlin statt. Die Gesellschaft für Klassifikation hat sich bereit erklärt, als Mitglied im nationalen Organisationskomitee mitzuarbeiten. Sie wird dort vertreten durch Herrn Prof. Dr. H.-H. Bock, der sein Interesse an der Mitwirkung im lokalen wissenschaftlichen Programmkomitee bekundet hat.

Finanzen

Dr. H.-J. Hermes gibt das Amt des Schatzmeisters ab

Mit großem Bedauern nahmen Vorstand und wissenschaftlicher Beirat der GfKl den Rücktritt des Schatzmeisters Dr. H.-J. Hermes aus gesundheitlichen Gründen zur Kenntnis. H.-J. Hermes ist seit 16 Jahren Mitglied der GfKl und war davon 14 Jahre unser Schatzmeister.

Ich habe ein wenig recherchiert und dabei von Herrn Hermes erfahren, dass er im Jahr 1984 von der damaligen Vorsitzenden, Frau I. Dahlberg, telefonisch zur Jahrestagung nach Hofgeismar gebeten wurde, um einen unerwartet ausgefallenen Sitzungsleiter zu ersetzen. Er verließ den Tagungsort als Mitglied der GfKl. Zwei Jahre später war er örtlicher Tagungsleiter der 10. Jahrestagung in Münster mit einer feierlichen Er-

öffnung in der Universitätsbibliothek und einem Empfang im Rathaus zu Münster durch den damaligen Stadtrat Ruprecht Polenz – seit wenigen Wochen Nachfolger von Angela Merkel im Amt des CDU-Generalsekretärs. Tags darauf wurde H.-H. Bock neuer Vorsitzender und H.-J. Hermes neuer Schatzmeister.

Das neue Amt beinhaltete zunächst die Aufarbeitung umfangreicher Unterlagen, schließlich sollte anlässlich der folgenden Jahrestagung in Aachen – zugleich die 1. IFCS Konferenz – erstmals ein Bericht des Schatzmeisters vorgelegt werden. Trotz eines überschaubaren Kassenbestandes von damals 6761,94 DM gab es zwischen dem neuen Vorsitzenden und dem Schatzmeister viel im Vorfeld zu klären, um die Kassenprüfung und den anschließenden Bericht in der Mitgliederversammlung zu bestehen.

Die ersten Kontakte mit dem Arbeitsgebiet der Klassifikation ergaben sich für den Referendar und Bibliotheksrat H.-J. Hermes in den Siebziger Jahren. Als das Deutsche Institut für Normung in Berlin einige Bibliotheken einlud, sich einem Kreis der Anwender der Dezimalklassifikation (DK) anzuschließen, fand sich H.-J. Hermes bei einer ersten Konferenz in Hamburg wieder. Daraus entwickelte sich schließlich der DIN-Normenausschuss Klassifikation 4.4 (NAK 4.4), an dessen halbjährlichen Sitzungen H.-J. Hermes – zusammen mit P. Schleifenbaum, seit 1992 Gfkl-Mitglied – regelmäßig teilnahm.

Im Rahmen einer Gfkl-Jahrestagung präsentierte sich die NAK 4.4 erstmals im Jahr 1987 in Aachen, gewissermaßen parallel zur ersten IFCS-Konferenz. Einige der Referate findet man im Tagungsband Wissensorganisation im Wandel, Band 18 der Studien für Klassifikation (Hrsg.: H.-J. Hermes, J. Hölzl). Da sich die deutschen Anwender im Laufe der Zeit aus der Dezimalklassifikation zurückzogen, wurde der Arbeitskreis geschlossen. Die Mitglieder gründeten unter dem Dach der Gfkl am 2.4.1992 während der Dortmunder Tagung ihre neue Arbeitsgemeinschaft Dezimalklassifikationen (AG DK), wobei mit dem Plural das Arbeitsgebiet der amerikanischen Dewey Decimal Classification (DDC) eingeschlossen wurde. Es kann davon ausgegangen werden, dass H.-J. Hermes an den beschriebenen Entwicklungen wesentlichen Anteil hatte.

H.-J. Hermes hat sich nach seinem Wechsel von Münster nach Chemnitz im Jahr 1993 aus der DK-Arbeit zurückgezogen, da für die bibliothekarische Arbeit in den neuen Bundesländern die „Regensburger Verbundklassifikation“ günstiger war. Als jedoch das Deutsche Bibliotheksinstitut eine Expertengruppe einsetzte, die sich generell mit einschlägigen Klassifikationssystemen auch unter dem Aspekt der Wiederbelebung klassifikatorischer Erschließungsverfahren beschäftigen sollte, war H.-J. Hermes wieder an vorderer Front dabei. Die von der Expertengruppe erzielten Ergebnisse mit Empfehlung zur Übernahme des amerikanischen Systems DDC fanden ihren Niederschlag in den DBI-Materialien 175 (1998). Neben

dem Vorsitzenden H.-J. Hermes waren die Gfkl-Mitglieder F. Fischer, B. Lorenz und W. Traiser an der Studie beteiligt.

Parallel zu seinen beruflichen Verpflichtungen und wissenschaftlichen Interessen war er als Fachmann für Bibliothekswesen und Schatzmeister bei allen Gfkl-Jahrestagungen seit 1986 und wesentlichen DK-Sitzungen dabei. So zählt H.-J. Hermes zwar nicht zu den Gründungsmitgliedern, aber wohl zu den treuesten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Er hat das Amt des Schatzmeisters im Jahr 1986 übernommen, er hat es „unabhängig und hoffähig“ gemacht. Ihm hat unsere Gfkl-Kasse ein stetiges Wachstum zu verdanken – natürlich auch ein Zeichen dafür, dass unsere Gesellschaft gesund ist. Seine unkomplizierte und offene Art war für ihn niemals ein Widerspruch zum Amt des Schatzmeisters. Große Übersicht über Mitgliederbewegungen und Zahlungsmoral sowie hohes Einfühlungsvermögen in schwierigen Situationen waren die herausragenden Merkmale seiner Amtsführung.

Lieber Herr Hermes, wir danken für Ihr langjähriges, uneingeschränktes Engagement als Schatzmeister, im Vorstand, als gestaltendes Mitglied der Gfkl und wir begrüßen Sie gleichzeitig im wissenschaftlichen Beirat. Wir wünschen Ihnen und uns, dass sich Ihre Gesundheit weiter stabilisieren möge und hoffen, dass Sie bei vielen Anlässen Ihrer Gfkl nach wie vor dabei sein können.

Mit diesen Zeilen verbinden wir gleichzeitig die besten Wünsche für den nachfolgenden Schatzmeister Prof. Dr. H. Locarek-Junge, auch im Namen von Dr. H.-J. Hermes.

O. Opitz

Brief des neuen Schatzmeister Prof. Dr. Locarek-Junge

Liebe Mitglieder,

auf der Jahrestagung in Passau wurde ich, wie Sie dem Protokoll zur 24. Mitgliederversammlung der Gfkl entnehmen können, als Nachfolger von Herrn Dr. H.-J. Hermes zum Schatzmeister der Gesellschaft bestimmt und von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt. Ich freue mich über das mir damit entgegengebrachte Vertrauen und werde mein Bestes tun, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen und ein würdiger Nachfolger eines verdienstvollen Vorgängers zu sein. Das neue Amt kommt allerdings einigermaßen plötzlich, hatte ich doch erst kurz zuvor erklärt, ich könne mir längerfristig eine Mitarbeit in der Gesellschaft für Klassifikation vorstellen.

Mit Herrn Dr. Hermes habe ich vereinbart, die Übergabe sämtlicher Unterlagen und die Einführung in die Amtsgeschäfte spätestens Anfang Mai in Dresden durchzuführen, so dass dies bei Erscheinen des Mitgliederbriefes abgeschlossen sein sollte. Außerdem habe ich mich auf Bitte des Vorstands bereit erklärt, die Mitgliederdatenbank zu übernehmen und zu pflegen, sowie der Web-Seite <http://www.gfkl.de> künftig in Dresden eine Heimat zu geben. Der Umzug von Mannheim nach Dresden sollte in den nächsten Wochen reibungslos erfolgen.

Für die Mitglieder ändert sich (hoffentlich) zunächst nichts.

Da mit der Amtsübergabe auch die Zeichnungsberechtigung auf den Konten vom alten auf den neuen Schatzmeister übergeht und dieser zwar im Amt, aber einige Wochen ohne Unterlagen war, konnten in dieser Zeit keine Bescheinigungen ausgestellt und Überweisungen nur durch den Vorsitzenden ausgelöst werden. Bisher waren aber auch hier keine Probleme zu verzeichnen.

Erlauben Sie einige Worte zu meiner Person: Nach dem Studium der BWL in Augsburg, einem Bank-Traineeprogramm und einer Assistententätigkeit am Institut für Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie (Prof. Dr. G. Bamberg und Prof. Dr. O. Opitz) - Promotion 1988 über Expertensysteme in der Statistik - erhielt ich 1991 einen Ruf auf die Professur für Wirtschaftsinformatik (insbes. Kommunikationssysteme) an die Universität-GH Essen, dem ich folgte. Seit 1995 bin ich Lehrstuhlinhaber für BWL, insbes. Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen, an der Technischen Universität Dresden. Meine Interessensgebiete in der GfKI sind die Anwendung der einschlägigen Methoden in der Finanzwirtschaft und im Risikomanagement, außerdem die Nutzung des Internet und www, sowie die Auswertung der hierbei anfallenden Daten. 1998 war ich lokaler Organisator der 21. Jahrestagung der Gesellschaft. Schatzmeister bin ich auch noch im Förderverein meiner Fakultät. Die Kassen werde ich aber natürlich streng auseinanderhalten.

Aus der GfKI

Protokoll der 24. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation e.V. am 16. März 2000 an der Universität Passau

Anwesende Vorstandsmitglieder: H.H. Bock, W. Gaul, M. Herfurth, H.J. Hermes, B. Lausen, O. Opitz, R. Ostermann

TOP 1: Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Opitz, eröffnet die 24. Mitgliederversammlung und begrüßt die ca. 30 Teilnehmer. Er dankt den örtlichen Tagungsleitern, Frau Moosmüller und Herrn Ritter, ihren Teams und dem Programmausschussvorsitzenden, Herrn Gaul, für die professionelle und attraktive Gestaltung der Passauer Tage.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 23. Mitgliederversammlung der GfKI in Bielefeld

Das Protokoll der 23. Mitgliederversammlung (veröffentlicht im Mitgliederbrief Nr. 45, Juni 1999) wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung

Für den Vorstand ist lt. Satzung § 8 die Nachwahl eines Schatzmeisters erforderlich. Daher muss die im Mitgliederbrief Nr. 46

Ich freue mich auf die Vorstandsarbeit und werde Ihnen bei Mitgliedschafts- und Beitragsfragen gerne weiterhelfen.

Ihr Schatzmeister H. Locarek-Junge

Interne Kommunikation (M. Herfurth)

Wir möchten nochmals auf die elektronische Bezugsmöglichkeit des Mitgliederbriefes aufmerksam machen.

Für alle Mitglieder, die an einer elektronischen Zustellung interessiert sind, eine kurze Anleitung:

Um die **Briefe zu empfangen** senden Sie eine E-Mail an

briefe-subscribe@gfkl.de

Subject und Body werden vom Listmanager nicht beachtet. Die Antwort-Mail des Listmanagers ist genau durchzulesen und an denselben mittels Reply-Funktion des Mailprogramms zurückzuschicken.

Um die **Briefe abzubestellen** senden Sie eine E-Mail an

briefe-unsubscribe@gfkl.de

Um Hilfe zu bekommen:

briefe-help@gfkl.de

Benutzer dürfen nicht posten. Mail an briefe@gfkl.de wird ignoriert.

Alle Interessenten sind aufgefordert, sich dieser neuen Informationsmöglichkeit zu bedienen.

vorgeschlagene Tagesordnung um die Punkte 10 a) Wahlleiter, 2 Wahlhelfer sowie 10 b) Wahl des Schatzmeisters für den Zeitraum bis zur Mitgliederversammlung 2001 erweitert werden. Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Versammlungsleitung und Protokollführung

Per Akklamation werden Herr Ritter zum Versammlungsleiter und Frau Winter zur Protokollführerin gewählt.

TOP 5: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung in Bielefeld (März 1999) dreimal getagt hat, und zwar am 18.06.1999 in Augsburg, am 04.12.1999 in Mannheim und am 14.03.2000 in Passau.

Er weist sodann auf Ereignisse auf internationaler Ebene hin. Diese sind: Die 7. IFCS-Tagung in Namur/Belgien vom 11.-14.07.2000. Es wurden 2 GfKI-Mitglieder zu Vorträgen einge-

laden und zwar B. Lausen und R. Mathar. Ferner haben Herrn Bock eine attraktive Sektion über „Neural networks for classification and visualization“ mit 5 Vortragenden und Herr Gaul eine Sektion mit 4 Vortragenden organisiert. Zwei GfKl-Vorschläge zum Travel Awards Program (TAP) - der Förderung junger Wissenschaftler wurden eingereicht. Ein offizielles Ergebnis wird bis 10.04.2000 erwartet. Da die Resonanz zur Teilnahme in der GfKl bisher eher gering ist, ermutigt er nochmals zur Teilnahme.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit berichtet Herr Opitz, dass die Homepage (<http://www.gfkl.de>) u.a. Informationen über Ziele, Organisation, Mitgliedschaft, Mitgliederliste (so weit einverstanden), Satzung, Wahlordnung, Tagungen, Publikationen, Arbeitsgruppen, Briefe zur Klassifikation, Richtlinien für Autoren etc. enthält. Er weist auf den seit wenigen Wochen vorhandenen Folder hin, der in Passau ausliegt.

Im Jahr 2002 feiert die GfKl ihr 25-jähriges Bestehen. Dies soll als Anlass dienen, die Gesellschaft in geeigneter Weise vorzustellen, ihre Entwicklung aufzuzeigen und ihre vielfältigen Beziehungen darzustellen. Da die Kosten für eine umfangreiche CD zu hoch sind, wird nun an eine attraktive Festschrift gedacht.

Interne Angelegenheiten: Herr Opitz dankt Herrn Herfurth für das pünktliche Erscheinen der Mitgliederbriefe Nr. 45 und 46. Die Briefe zur Klassifikation können - wie wiederholt mitgeteilt - in verschiedener Form erhalten werden (Homepage, E-Mail, gedruckt). Die Empfänger werden ein letztes Mal gebeten, sich zu äußern, in welcher Form sie die Briefe in Zukunft beziehen möchten.

Um die umfangreichen Organisationsaufgaben im Rahmen des Tagungsressorts besser verteilen zu können, sollen für die nächstjährige Tagung in München die Herren Gaul (Tagungsressort) und Schwaiger (örtliche Tagungsleitung) durch die Herren Decker und Opitz unterstützt werden. Ein erster Call for Papers wurde bereits erstellt.

Herr Hermes hat aus gesundheitlichen Gründen um seinen Rücktritt gebeten. Der Vorstand hat den Vorsitzenden ermächtigt, die Tagesordnung bezüglich einer Nachwahl satzungsgemäß zu erweitern.

Über die Arbeit in den Arbeitsgruppen, Archäologie (ARCH), Biowissenschaften (BT), Datenanalyse und Klassifikation (DANK) und Dezimalklassifikation (DK) wurde in Augsburg durch die Vorsitzenden ausführlich berichtet.

Die Mitgliederdatenbank steht vor der Fertigstellung durch Herrn Schader. Außerdem wurde eine weitere Adressliste erstellt mit potentiellen Sympathisanten, Freunden, Teilnehmern früherer Tagungen, die nicht Mitglieder sind.

Der Vorsitzende berichtet, dass es neben einer Reihe von Ausschlüssen und Austritten erfreulicherweise auch 17 Neueintritte gibt.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Vorstands- und Beiratskollegen herzlich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und das eingebrachte Engagement.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 1999

Herr Hermes verteilt den Finanzbericht für das Jahr 1999 an die Anwesenden und erläutert die einzelnen Positionen, insbesondere:

Einnahmen gesamt:	18.221,54 DM
Ausgaben gesamt:	4.501,26 DM
Überschuss:	13.720,28 DM

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer (Herr Locarek-Junge, Herr Ambrosi)

Herr Locarek-Junge berichtet über die Rechnungsprüfung des Kalenderjahres 1999. Alle Kontostände stimmen mit dem Kas senbuch und dem Finanzbericht überein. Buchungen und GuV wurden stichprobenweise geprüft und als richtig befunden.

TOP 8: Aussprache

Es werden Fragen zur Jubiläums-CD (TOP 5) erörtert. Dazu findet eine kontroverse Diskussion statt.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt per Akklamation einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsschaft.

TOP 10(a): Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

Für die erforderlich gewordene Nachwahl des Schatzmeisters müssen zunächst ein Wahlleiter und 2 Wahlhelfer gewählt werden. Herr Ritter (Wahlleiter) und die Herren Esswein und Schwaiger (Wahlhelfer) werden per Akklamation gewählt.

TOP 10(b): Wahl des Schatzmeisters

Der Vorstand schlägt Herrn Locarek-Junge (Dresden) als Nachfolger von Herrn Hermes vor. Es werden keine weiteren Kandidaten genannt. Herr Locarek-Junge erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur und wird in geheimer Wahl einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Durch die Wahl von Herrn Locarek-Junge zum Schatzmeister ist die Nachwahl eines Rechnungsprüfers erforderlich geworden. Der Vorstand schlägt Herrn Daniel Baier, Karlsruhe, vor. Er wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl ebenfalls an.

Abschließend dankt der Vorsitzende Herrn Hermes für sein hohes Engagement als Schatzmeister der GfKl, überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk und begrüßt ihn im Beirat der Gesellschaft.

TOP 11: Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG-DANK

Herr Bock berichtet als Leiter der AG-DANK über das

Herbsttreffen im November 1999 in Hamburg zu den Schwerpunktthemen Modellierung in der Datenanalyse, Optimierungstechniken zur Clusteranalyse und Support-Vector-Machines: Lernalgorithmen für Klassifikationsprobleme. Die Herbsttagung 2000 ist am 15./16. September in Aachen geplant.

AG-BT

Der Leiter der AG-BT, Herr Lausen, berichtet, dass auf der GfKI 2000 wieder zahlreiche Beiträge zur Thematik der AG-BT die Jahrestagung bereichern. Ferner verweist er auf den ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der AG im letzten Mitgliederbrief.

AG-DK

Herr Hermes berichtet, dass infolge des Zusammentreffens von GfKI-Jahrestagung und Bibliothekskongress in Leipzig die AG-DK in Leipzig zusammentrat. Themen waren Dezimalklassen in slowakischen Bibliotheken, DK-unterstütztes Fachinformationssystem GeoGuide und DDC-Diskussion im deutschsprachigen Raum.

AG-ARCH

Die Vorträge der AG, die dieses Jahr turnusmäßig wieder zusammen mit den Gesellschaften für Altertumsforschung tagt, sind noch nicht beendet. Stellvertretend für die Herren Weber (Leiter der AG-ARCH) und Zimmermann berichtet Herr Ihm, dass die AG in diesem Jahr intensiv Vorträge veranstaltet hat.

TOP 12: Nächste Jahrestagungen

Herr Schwaiger stellt die 25. Jahrestagung vor, welche vom 14.-16. März 2001 in München stattfinden wird.

Für das Jahr 2002 ist der Tagungsort noch unklar. Da sich italienische Kollegen um eine gemeinsame Tagung bemühen, wäre ein geeigneter Tagungsort in Oberitalien denkbar.

TOP 13: Mitteilungen, Verschiedenes entfällt

Passau, den 04. April 2000

I. Winter (Protokollführerin)

Prof. Dr. G. Ritter (Versammlungsleiter)

Prüfbericht über die Kassenprüfung der GfKI am 15.03.2000, Universität Passau

Kassenprüfer: Prof. Dr. Klaus Ambrosi, Hildeshei, Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge, Dresden

Wir haben im Verlaufe der Tagung im Beisein des Schatzmeisters Dr. H.-J. Hermes, die Kasse der Gesellschaft für Klassifikation e.V. geprüft. Der Prüfzeitraum war: 01.01.1999 – 31.12.1999. Kopien des Kassenbuches waren uns schon rechtzeitig vorher zugegangen, so dass deren Prüfung schon vorher erledigt werden konnte.

Heute wurden uns durch den Schatzmeister im Original vorgelegt: Kassenbuch, Kontoauszüge, Ein- und Auszahlbelege sowie das vorhandene Sparbuch.

Alle Kontostände vom 01.01.1999 und 31.12.1999 stimmten mit den im Kassenbuch und Finanzbericht 1999 vermerkten Beträgen überein.

Wir haben die Einnahmen und Ausgaben im Kassenbuch vollständig überprüft und an Hand von Stichproben mit den Ein- und Auszahlungsbelegen verglichen. Die Teilsummen der Ein- und Ausgabesparten stimmten mit denen des Finanzberichtes 1999 überein. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Ferner wurde die Gewinn- und Verlustrechnung überprüft, die sich ebenfalls korrekt und mit dem Finanzbericht 1999 übereinstimmend darstellte.

Wir danken dem Schatzmeister für die übersichtliche und leicht nachvollziehbare Buchführung.

Die Kassenprüfer:

Prof. Dr. Klaus Ambrosi, Prof. Dr. Herman Locarek-Junge

Bericht über die 24. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

In der Zeit vom 15. bis zum 17. März dieses Jahres veranstaltete die Gesellschaft für Klassifikation e.V. gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik und Informatik und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Passau ihre 24. internationale Jahrestagung unter dem Rahmenthema:

„Klassifikation, Automatisierung und Neue Medien“

Die traditionell interdisziplinär angelegte Tagung bot auch dieses Jahr wieder einer großen Zahl von namhaften Wissenschaftlern und Praktikern aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für Diskussionen und den gegenseitigen Wissensaustausch.

In 110 Fachvorträgen berichteten die Referenten aus dem In- und Ausland über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Ordnung und Strukturierung von Wissen, der Verarbeitung und Speicherung von Informationen, der Klassifikation von Objekten und Begriffen sowie der Analyse und Visualisierung von Daten. So waren im Bereich der mathematischen Methoden der Klassifikation zentrale Themen hochdimensionale und andere komplexe Datenstrukturen. Schwerpunkte waren insbesondere Stützvektor-Maschinen, die automatische Erzeugung von Merkmalen, Mischungsmodelle und der EM-Algorithmus sowie das sogenannte „Reinforcement“-Lernen. Eine große

Herausforderung unserer Zeit ist die Automatisierung. So waren zentrale Thematiken der Konferenz automatische im Gegensatz zu manuellen Methoden der Informationsbehandlung und ihre Beziehungen zur Linguistik. Diesbezügliche Vorträge behandelten die automatische Akquisition, Entdeckung sowie Zurückgewinnung von Daten und Wissen. In diesem Zusammenhang hat das Studium der Navigation im Internet besondere Anziehungskraft. Der dritte Titel waren die neuen Medien. Es gab mehrere Vorträge über die Anwendung der sogenannten „Fuzzy“ Logik auf Multimedia-Anwendungen, das Indexieren von Multimedia-Dokumenten, Objektbeschreibungssprachen, die für die neuen Medien geeignet sind sowie Anwendungen in verschiedenen Bereichen wie Chemie oder virtuelle Universität.

Weiter Raum war auch den Anwendungsgebieten der Klassifikation gewidmet. Diese waren die Genomanalyse, Medizin und Gesundheitswesen, empirische Wirtschafts- und Sozialforschung, Marketing, Finanzierung, Kapitalmärkte und Risikomanagement, Linguistik und Informationsverarbeitung.

Wesentliche Teile des Vortragsprogramms waren überdies 17 Plenar- und Semiplenarvorträge in der Form von Übersich-

ten über unterschiedlichste aktuelle Themenstellungen. Sie wurden von eigens eingeladenen und international renommierten Wissenschaftlern aus Australien (A.J. Smola), Belgien (P. De Boeck), Dänemark (E.B. Andersen), Deutschland (D. Baier, L. Fahrmeir), Frankreich (C. Ambroise, B. Fichet), Großbritannien (D.J. Balding, D.J. Hand, M. Levene), Israel (R. Meir), Italien (R. Coppi, M. Vichi), den Niederlanden (J.J. Meulman), Österreich (P. Bauer) und den USA (T.-W. Lee, B. Mobasher) gehalten.

Ein Empfang der Stadt Passau im Großen Rathaussaal am Mittwoch, dem 15. März 2000, das traditionelle Conference Dinner in der Hoftaverne von Schloss Neuburg am 16. März 2000 sowie einige weitere Rahmenprogrammelemente rundeten das Konferenzangebot ab und boten reichlich Möglichkeiten zum persönlichen Gedankenaustausch.

Der Proceedingsband, in dem die im Begutachtungsverfahren akzeptierten Tagungsbeiträge in englischer Sprache publiziert werden, wird Anfang nächsten Jahres beim Springer-Verlag erscheinen.

Gunter Ritter

(für die lokale Tagungsleitung)

Stand der Vorbereitung der GfKI-Jahrestagung 2001 in München

Wie bereits an der dem vorliegenden GfKI-Mitgliederbrief beigefügten zweiten Tagungsankündigung erkennbar, laufen die Vorbereitungen für die nächste GfKI-Jahrestagung vom 14. - 16. März 2001 in München auf Hochtouren. Erfreulicherweise ist es der Gesellschaft für Klassifikation wiederum gelungen, für das Programmkomitee und die Leitung der Sektionen ein hochkarätiges und engagiertes Team zu gewinnen. Das wissenschaftliche Programm verspricht auch dieses Mal wieder ein breites Spektrum an Forschungs- wie Anwendungsgebieten abzudecken, auch wenn der Explorativen Datenanalyse besondere Aufmerksamkeit gilt.

Die Tagungsgebühr wird wieder so gestaltet werden, dass zum einen für rechtzeitige Anmeldungen ein besonderer Rabatt gewährt wird und zum anderen auch Studierenden zu einem stark reduzierten Preis von DM 30,- (ohne Tagungsband) eine Teilnahme an den Vorträgen ermöglicht wird. Wie schon bei früheren Tagungen wird bei der Festlegung der Tagungsgebühren wieder zwischen Mitgliedern der GfKI bzw. assoziierter Gesellschaften und Nicht-Mitgliedern unterschieden. Mitglieder der GfKI bzw. assoziierter Gesellschaften, die ihre Tagungsgebühr bis zum 15. Februar 2001 (Ausschlussfrist) überweisen, bezahlen einschließlich Tagungsband eine Teilnahmegebühr von DM 130,-. Für die übrigen Tagungsteilnehmer beträgt die Tagungsgebühr bei Überweisung bis zum 15. Februar 2001 (Ausschlussfrist) DM 180,-. Bei Zahlungseingang nach dem 15. Februar 2001 erhöht sich die Tagungsgebühr jeweils um DM 50,-. Ermöglicht wird die Konstanz der Beiträge

gegenüber den vorangegangenen GfKI-Jahrestagungen durch eine beachtliche Bereitschaft der Wirtschaft zur Förderung dieser Veranstaltung.

Die Tagungsräume in der Leopoldstraße, Münchens Flaniermeile, liegen mitten im Herzen der „heimlichen Hauptstadt“ in unmittelbarer Nähe des Englischen Gartens. Sie sind bequem mit der U-Bahn zu erreichen, die genau vor dem Eingang zum Tagungsgebäude hält, so dass Tagungsteilnehmer und Gäste selbst bei widrigen Witterungsverhältnissen den Tagungsort trockenen Fußes erreichen. Alle Sehenswürdigkeiten im Münchener Zentrum sind innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

Neben den eher die technisch-organisatorischen Abläufe innerhalb der Ludwig-Maximilians-Universität betreffenden Aktivitäten, nehmen inzwischen auch die Vorbereitungen zur Gestaltung des Rahmenprogramms konkrete Formen an:

- Für das Conference Dinner wurde ein Altmünchener Traditionslokal mit bayerischer Küche ausgesucht.
- Für Tagungsgäste, die die Region München und ihr reichhaltiges Freizeit- und Kulturangebot besser kennen lernen möchten, werden eine ganze Reihe von Alternativen geboten werden, unter anderem
 - Fahrer-Training bei BMW
 - Opern- und Theaterbesuche
 - Stadtrundfahrt
 - Schlössertour
 - Museumsbesuche und vieles andere mehr.

Die **Anmeldung** für die Tagung kann **ab 1. Juni 2000** via Internet unter

<http://www.bwl.uni-muenchen.de/gfkl2001.html>
erfolgen.

Auf dieser Web-Seite finden Sie auch detaillierte Informationen zur Tagung, das vorläufige Tagungsprogramm, Hotelreservierungsmöglichkeiten sowie Informationen zur Stadt München (einschließlich Kartenbestellmöglichkeiten für Opern, Schauspiele und Konzerte).

Der bisherigen Tradition folgend wird das lokale Organisationsteam engagiert daran arbeiten, den hoffentlich zahl-

reich in München zu begrüßenden Tagungsteilnehmern und Gästen eine interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung zu bieten.

Ich würde mich freuen, Sie bei der 25. GfKI-Jahrestagung 2001 in München begrüßen zu dürfen!

Lokale Tagungsleitung:

M. Schwaiger - Ludwig-Maximilians-Universität München –
EFOplan - Kaulbachstr. 45/I - D-80539 München
E-mail: gfkl2001@bwl.uni-muenchen.de

M. Schwaiger

GfKI – Jahrestagung 2002 in Mannheim

Die GfKI-Jahrestagung 2002 wird in Mannheim stattfinden. Prof. Schader, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III an der Universität Mannheim hat sich bereit erklärt, die lokale Organisation zu übernehmen. Anlässlich der nächsten GfKI-Jahres-

tagung in München wird ein ausführlicherer Bericht über die bis dahin angelaufenen Vorbereitungen für die Mannheim Tagung erfolgen.

W. Gaul

Aus den Arbeitsgruppen

Datenanalyse in der in der Archäologie (AG-ARCH)

Bericht des Treffens der „AG ARCH“ am 16.03.2000 in Passau

Im Rahmen der 24. GfKI - Jahrestagung fand ein halbtägiges Treffen der AG ARCH statt. Wieder einmal sollte die Zusammenarbeit von Archäologen und mathematisch orientierten Nachbarwissenschaftlern im interdisziplinären Gespräch gesucht werden. Der erste Vortrag von P. IHM (Marburg) „Bivariate binominal distributions in prehistory“ betraf z.B. Untersuchungen von Scherben- und Gefäßhäufigkeiten in bandkeramischen und metallzeitlichen Siedlungsgruben. Diese haben ergeben, dass die Anzahl der Objekte mit 0, 1, 2, ..., n Funden häufig einer negativen Binominalverteilung folgt. Diese immer wieder angestellte Beobachtung erklärte der Referent durch die außerordentliche Plastizität dieser Verteilung mit ihren zwei so gut „anpassbaren“ Parametern k und q.

Ein Beitrag von H.-J. MUCHA, H.-G. BARTEL (beide Berlin) und J. DOLATA (Mainz) zur „Validierung von Clusteranalysen am Beispiel römischer Baukeramik“ musste wegen Abwesenheit aller drei Referenten verlesen (durch P. IHM) werden. Hier wird insbesondere den Transportwegen provinzial-römischer Ziegel (anhand der Mineralogie des Rohstoffs) nachgegangen.

Die folgenden Vorträge galten dem - fakultativen - Rahmenthema der Veranstaltung - „Statistische Auswertung archäologischer Verbreitungskarten“. I. HERZOG (Bonn) stellte verschiedene Methoden der Auswertung von Einzelfundein-

messungen bei der Bergung von Lesefunden aus dem Bereich einer römischen Villa vor. Erforderlich war eine Entscheidung über den Schutzstatus eines „wohldefinierten“ Geländebereiches (innerhalb einer Gesamtfläche von 7 ha), ohne dass zuvor eine Ausgrabung durchgeführt werden muss. Kritisch verglichen wurden die Kartenbilder, die sich bei Einsatz von Häufigkeitszählungen in Quadraten (dann ggf. Glättungen unterzogen), bei Konstruktion von Voronoi-Polygonen (wobei verschiedene Verfahren der graphischen Umsetzung - Polygonfläche oder deren Quadratwurzel als Farbskalen für „Höhenschichtenpläne“ - zum Einsatz kamen) bzw. bei Kartierung des mittleren Abstandes jedes Einzelpunktes zu jeweils seinen fünf nächsten Nachbarn ergaben. Man hatte den Eindruck, den archäologischen Befund im Untergrund durch jeweils unterschiedlich scharfe Brillen zu „sehen“.

K. RASSMANN (Frankfurt/Main) sprach über die Auswertung von Größenuntersuchungen an frühbronzezeitlichen Feuersteindolchen und -sicheln aus Mecklenburg-Vorpommern. Er konnte zeigen, dass das frischeste und großformatigste Rohmaterial, in der Rügener Kreide direkt zugänglich, offenbar über die Flussläufe Warnow, Recknitz und Peene auch bis ins Binnenland transportiert wurde, in eine Region, in der sonst die kleineren Stücke (wohl aus durch die Eiszeitgletscher dort hin verfrachteten Moränenfeuerstein) überwogen.

Th. SAILE (Göttingen) behandelte die „Reliefenergie als innere Gültigkeitsgrenze der Fundkarte“. Die ältesten bäuerli-

chen Siedlungen der Bandkeramik aus der Zeit vor ca. 7000 Jahren konzentrieren sich in der Lößlandschaft der hessischen Wetterau auf stärker reliefierte Bereiche, während im Hannoverschen Wendland die (für norddeutsche Verhältnisse) „extrem stark reliefierten“ Hänge des Drawehn-Höhenzuges (in allen Perioden der Urgeschichte) stets fundplatzarm seien, wenngleich ansonsten Hanglagen gegenüber flacheren Flächen bevorzugt würden. Im brandenburgischen Raum Karstädt (Prignitz) seien derartige Beobachtungen nicht anzustellen. Zu den Möglichkeiten der Deutung dieser verschiedenartigen Beobachtungen gehören die bevorzugte Freilegung archäologischer Befunde durch Erosionsvorgänge bei stärkerer Hangneigung und - bei differierenden Bodensubstraten - die „Überprägung“ des Merkmals Reliefenergie bei der Siedlungswahl durch andere Aspekte des Platzes, z.B. die des geologischen Untergrundes.

A. ZIMMERMANN und Th. FRANK (beide Köln) sprachen über „Sammelgebiete – Sammlergrenzen. Ein neues Verfahren zur Bestimmung der räumlichen Repräsentativität archäologischer Oberflächenaufsammlungen“. Grundlage der Überlegungen bildet die Triangulation der Fundpunktkarte. Benutzt man dann die Entfernungen von den Knotenpunkten der entstandenen Thiessen-Polygone zum Sammlerwohnort und von

den Fundstellen als Koordinaten für eine Punktwolke in einem zweidimensionalen Diagramm, so ergeben sich (im „Idealfall“ rechteckige) Häufungen für ein zusammenhängendes mehr oder weniger „komplett“ abgesammeltes Gebiet - nahe dem Koordinatenursprung, wenn es in der Nähe des Finder-Wohnortes liegen sollte. Derartige Überlegungen sind für die Archäologen vor allem dann relevant, wenn sie an Fundpunktkarten Aussagen zur Siedlungsgeschichte knüpfen wollen - an Fundkarten, die eben auch von ganz modernen Aktivitäten geprägt werden. Anschließend galten einige Bemerkungen Zimmermanns der hoffnungsvollen Methode der Konstruktion gewichteter Thiessen-Polygone, die etwa Siedlungsprozesse/Landesausbau in ihren historischen Abläufen adäquat repräsentieren könne.

Die anschließende Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft galt der Frage der nächsten Zusammenkünfte auf einer der Jahrestagungen eines der deutschen Altertumsverbände. Dort sollen zwei Rahmenthemen im Vordergrund stehen - die „Gestaltung archäologischer Webpages“ und die „Klassifikation“.

Anschrift: Dr. phil. habil. Thomas Weber, Alexander-Puschkin-Str. 27/I, 39108 Magdeburg-Stadtfeld.

Thomas Weber

AG „Datenanalyse und Numerische Klassifikation“ (AG-DANK)

Abstract-Band zur Herbsttagung 1999 der AG-DANK in Hamburg

Bei der vergangenen Herbsttagung der AG-DANK an der Universität Hamburg (November 1999) wurden 11 Vorträge präsentiert (siehe Mitgliederbrief Nr. 46). Der örtliche Tagungsleiter, Dr. Christian Hennig, hat (zusammen mit Prof. Dietmar Pfeifer) Kurzfassungen und Ausarbeitungen dieser Vorträge (je bis zu 22 Seiten) in einer Publikation zusammengestellt:

Ch. Hennig, D. Pfeifer (Hrsg.):

Datenanalyse und numerische Klassifikation

Beiträge zur Herbsttagung der AG-DANK der GfKl, Hamburg, 5. - 6. November 1999.

Hamburger Beiträge zur Modellierung und Simulation, Heft 13, Februar 2000. 86 Seiten.

Beiden Editoren möchte ich im Namen der AG für diese Initiative und ihre Arbeit an dem Band herzlich danken. Der Band setzt die bereits bei der Herbsttagung 1998 in Passau begonnene Publikationstätigkeit der AG in vorbildlicher Weise fort. Der Band ist allen Teilnehmern der Herbsttagung 2000 automatisch zugesandt worden. Weitere Interessenten können den Band - soweit der Vorrat reicht - bei Herrn Hennig erwerben, am besten mittels E-Mail an fm3a004@math.uni-hamburg.de oder zms@math.uni-hamburg.de. Post und Faxadressen sind dem Server der GfKl <http://www.gfkl.de> zu entnehmen.

Mitgliederbesprechung in Passau

Die AG-DANK versammelte sich am 15.3.2000 am Rande der GfKl-Jahrestagung in Passau zu einer Mitgliederbesprechung. Der AG-Leiter begrüßte zunächst die neu eingetretenen Mitglieder sowie den GfKl-Vorsitzenden, Prof. Opitz, und den stellvertretenden AG-Leiter, Prof. Ritter. Er berichtete kurz über derzeit aktuelle Aktivitäten (z.B. im Rahmen der GfKl-Tagung, bei der bevorstehenden IFCS-Tagung in Namur, das Ergebnis des IFCS-Wettbewerbs für junge Wissenschaftler etc.) und regte u.a. an, das bisherige Prospekt der AG-DANK, wie es derzeit auf der Website der GfKl zu finden ist, neu zu gestalten und auch als Faltblatt herauszugeben, das die Ziele und Aktivitäten der GfKl in aktueller Version beschreibt und regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden soll. Man sprach ferner über die Herbsttagung 2000, die am 15./16. September in Aachen stattfinden wird (siehe gesonderten Beitrag in diesem Mitgliederbrief, ein Call for Papers wurde bereits versandt). Erfreulicherweise gab es im Verlauf der Sitzung auch schon positive Vorschläge bzw. Einladungen für die Herbsttagungen 2001 (Paderborn?) und 2002 (Prof. Ultsch, Marburg).

H.H. Bock

AG „Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften“ (AG-BT)

An der Jahrestagung in Passau beteiligte sich die AG insbesondere mit 2 Fachsektionen und einem Tutoriell (Statistical Genomics). Verschiedene hochaktuelle Fragestellungen der Genomics und Bioinformatik wurden behandelt: Baumbasierte Untersuchungen von DNA-Sequenzdaten (Coalescent Modelling), Untersuchung der Genomevolution anhand vollständiger Genomvergleiche, Bootstrapmethoden zur physikalischen Kartierung, Beurteilung der Unsicherheit von Genomscans, rRNA als phylogenetischer Marker, QTL Kartierung bei Pflanzen, zur Bedeutung der Begriffsbildung bei der Analyse biologischer Daten.

Anfang Mai fand am Imperial College (London, UK) ein

zweitägiger Kurs zum Themengebiet „Statistical Genomics“ statt (Dozenten: David Balding, Heike Bickeböller, Paul Burton, Berthold Lausen, Angela Marlow, Richard Mott und David Stephens). Das Feedback der 47 Teilnehmer war überwiegend sehr positiv.

Auf der nächsten Jahrestagung in München sind wieder mehrere Fachsektionen zu aktuellen Fragen aus dem Bereich der Genomics und Bioinformatik geplant. Insbesondere sind Cluster- und Klassifikationsprobleme von Expressionsdaten (Microarrays) von Interesse. Weitere Anregungen bitte an Berthold Lausen (Email: berthold.lausen@ic.ac.uk.)

B. Lausen

AG Dezimalklassifikationen (AG DK)

Arbeitsbericht der öffentlichen Sitzung der AG DK vom 20. März 2000 in Leipzig

Die diesjährige Öffentliche Sitzung der AG Dezimalklassifikationen fand erstmalig nicht im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation statt, sondern wurde auf den 20. März 2000 nach Leipzig, dem Tagungsort des Bibliothekskongresses, verlegt, wo sie regen Zuspruch fand.

In 4 Vorträgen wurde über den Einsatz von Dezimalklassifikationen (UDC, DDC) in Bibliothekssystemen und internetbasierten Fachinformationssystemen berichtet und Vorschläge zu einer Konkordanz zwischen UDC und DDC dargestellt.

Herr Dr. Horst Hogh (Slowakische Nationalbibliothek Martin) gab einen Überblick über die Anwendung der UDC sowohl in slowakischen Bibliotheken als auch in der slowakischen Nationalbibliographie und in Verbundkatalogen. Die Anwendung der UDC hat in der Slowakei eine lange Tradition, bereits seit 1947 wird mit diesem Klassifikationssystem gearbeitet. Gegenwärtig benutzen ca. 80 % der slowakischen Bibliotheken (wissenschaftliche und öffentliche) und Informationszentren dieses Klassifikationssystem.

Auf Grund der breiten Anwendung wurde der Master Reference File, die derzeit gültige Version der UDC, in die slowakische Sprache übersetzt und als CD-ROM-Ausgabe vorbereitet.

Für das geplante Projekt einer multilingualen Fassung (englisch, deutsch, slowakisch, ungarisch) des Master Reference File sucht die Slowakische Nationalbibliothek Partner aus EU-Mitgliedsstaaten.

Herr Andreas Stumm (Universitätsbibliothek Freiberg) stellte das Fachinformationssystem für Geowissenschaften Geo-Guide (<http://www.Geo-Guide.de>) vor. Der Geo-Guide ist ein Gateway für wissenschaftliche Internetressourcen aus den Fachgebieten Geowissenschaften, Bergbau, Geographie und

thematische Karten. Die Geo-Guide Datenbank erschließt weltweit recherchierte Fachinformationen, z.B. Literaturdatenbanken, Informationsseiten von Forschungseinrichtungen u.a.. Jede Ressource ist nach dem Dublin-Core-Standard erschlossen, u.a. durch mehrere Klassifikationssysteme (GOK, DDC, BK), als weitere Klassifikation wird die UDC eingearbeitet.

Frau Esther Scheven (DDB Frankfurt/Main) berichtete über den aktuellen Stand der DDC-Diskussion im deutschsprachigen Raum und stellte die Pläne der Deutschen Bibliothek über die Übersetzung der DDC, die von der Arbeitsgruppe „Klassifikatorische Erschließung“ als geeignete Klassifikation für die Deutsche Bibliothek und die Deutsche Nationalbibliographie vorgeschlagen wurde, in die deutsche Sprache vor, die damit verbundene Adaption an deutsche Erfordernisse, Prognosen über den Aufwand für eine deutsche DDC-Ausgabe und vorgesehene Konkordanzen zu anderen Klassifikationen (Regensburger Verbundklassifikation, Niederländische Basisklassifikation, Gesamthochschulbibliothek-Systematik, Klassifikationen Öffentlicher Bibliotheken).

In diesem Zusammenhang wurde von Seiten der anwesenden UDC-Anwender die Empfehlung ausgesprochen, auch die UDC, ein zur DDC gleichrangiges internationales Klassifikationssystem, in die Konkordanz einzubeziehen, damit auch auf die mit UDC erschlossenen umfangreichen Datenbestände in Verbundkatalogen über Konkordanzen zugegriffen werden kann.

Die AG Dezimalklassifikationen wird dieses Anliegen ebenfalls beim UDC-Consortium (Den Haag) vorbringen, falls im nationalen Rahmen die Integration der UDC nicht möglich ist.

Herr Professor Dr. Gerhard Rahmstorf (Heidelberg) erläuterte ein Projekt für eine Konkordanz zwischen UDC und DDC, die mit einem Bezugssystem erstellt werden könnte. Als geeig-

netes Programm zur Erfassung der Klassifikationsdaten schlägt er CONCEPTO vor.

Alle Vorträge sind unter der URL <http://www.ub.tu-freiberg.de/aktuell/akt.htm#agdk> nachzulesen.

Anette Weiße

Tagungsbände und Publikationen

Der Proceedingband der 23. Jahrestagung in Bielefeld (10. - 12. März 1999) ist derzeit im Druck und wird Anfang August 2000 beim Springer-Verlag erscheinen. Die Referenz des Bandes lautet:

H. Decker, W. Gaul (eds.):

Classification and Information Processing at the Turn of the Millennium.

Proc. 23th Annual Conference of the GfKI, March 10-12, 1999, Bielefeld.

Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization Vol. 16. Springer-Verlag, Heidelberg, 2000.

Der Band wird automatisch und direkt von Springer an alle Teilnehmer der Bielefelder Tagung, die einen vollen (Mitglieder-)Tagungsbeitrag bezahlt haben, versandt werden.

Die Vorbereitung des Tagungsbands der Passauer GfKI-Jahrestagung (15. - 17. März 2000) ist inzwischen angelaufen und wird von Prof. Gaul betreut. Nachdem bis vor kurzem noch Manuskripte eingingen, wird der Gutachterprozess in den nächsten Tagen eingeleitet.

Ein weiterer Band der Studies-Reihe ist bereits im Januar erschienen:

H.-H. Bock, E. Diday (eds.):

Analysis of Symbolic Data.

Exploratory Methods for Exploring Statistical Information from Complex Data.

Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization, Vol. 15., Springer-Verlag, Heidelberg, 2000, 425 pp.

Er gibt eine Einführung in die ‚symbolische Datenanalyse‘. Einzelheiten sind im Mitgliederbrief Nr. 46 zu finden.

In der Studies-Reihe ist derzeit auch ein weiterer Band in Vorbereitung bzw. im Druck, nämlich:

Kiers, H.A.L., Rasson, J.-P., Groenen, P.J.F., Schader M. (eds.):

Data Analysis, Classification, and Related Methods.

Proc. 7th Conference of the International Federation of Classification Societies (IFCS-2000), Namur/Belgium, 11 - 14 July 2000. Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization, Vol. 17., Springer-Verlag, Heidelberg, 2000.

Dieser Band wird zu Beginn der bevorstehenden IFCS-Tagung bereits vorliegen, was eine besondere organisatorische Leistung der vier Herausgeber darstellt und die effiziente Zusammenarbeit mit dem Springer-Verlag, insbesondere Frau Dr. M. Bihn, unterstreicht.

H.H. Bock

Neues aus der IFCS

Im Juli 2000 findet in Namur die 7. Internationale Konferenz der International Federation of Classification Societies (IFCS) statt. Wie in früheren Mitgliederbriefen wie auch über Internet verbreitet wurde, hat die IFCS ein gewisses Budget bereitgestellt, mit dem jungen Wissenschaftlern die Teilnahme an der IFCS-Konferenz ermöglicht oder erleichtert werden soll. Einzelheiten dieses Travel Awards Program waren auf den Webseiten der IFCS und auch der Konferenz präzisiert worden.

Für Stipendien aus dem TAP-Programm haben sich insgesamt 12 junge Wissenschaftler aus sechs Mitgliedsgesellschaften der IFCS beworben bzw. wurden von den entsprechenden regionalen Präsidenten nominiert. Sieben davon wurden vom

IFCS TAP Committee ausgewählt und vom IFCS-Präsidenten als ‚Gewinner‘ bestätigt. Sie erhalten – je nach Entfernung vom Zielort Namur – zwischen 550 und 1100 US-\$.

Insbesondere ist unter den Ausgewählten auch ein Mitglied der GfKI: Dr. Christian Hennig vom Zentrum für Modellierung und Simulation der Universität Hamburg. Wir gratulieren Herrn Hennig herzlich zu seinem Erfolg!

Zum Ende des Jahres 2000 sind verschiedene Posten in der Leitung der IFCS neu zu besetzen (Vice-President, Secretary, Treasurer, Council-Mitglieder etc.). Diese Themen werden bei der IFCS-2000 zu diskutieren sein.

H.H. Bock

Tagungskalender

29. Juni - 01. Juli 2000, Wien (Österreich)

Patent-Terminologie

Information: Gerhard K. Wagner

Tel.: 0043-676-369 36 10; E-Mail: gkwagner@via.at

02. - 07. Juli 2000, Berkeley, USA

IBC 2000, The 20th International Biometric Conference, University of California

Information: <http://www.biostat.ucsf.edu/biostat/IBC2000/>

03. - 05. Juli 2000, Wien (Österreich)

ECIS 2000: „A Cyberspace Society: Trends in Information and Communication Systems“

Information: <http://ecis2000.wu-wien.ac.at/start.htm>

03. - 07. Juli 2000, Brisbane, Queensland, Australia

IATUL, International Association of Technological University: Libraries Meeting

Information: <http://educate1.lib.chalmers.se/IATUL/qut>

05. - 07. Juli 2000, Cambridge, UK

MINING 2000, Second International Conference on DATA MINING 2000

Information:

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2000/data2000/DATA/>

06. - 08. Juli 2000, Brüssel/Belgien

OSDA 2000: Conference on Ordinal and Symbolic Data Analysis. An der Universite Libre de Bruxelles/ULB.

Information: OSDA 2000, Prof. J.-P. Doignon, U.L.B., c.p. 216, boulevard du triomphe, B-1050 Bruxelles, Belgien

E-Mail: osda2000@ulb.ac.be

<http://www.ulb.ac.be/sciences/ulbmth/osda2000>

06. - 12. Juli 2000, Chicago, Illinois, USA

ALA-Annual, American Library Association Annual Meeting

Information: <http://www.ala.org>

07. - 12. Juli 2000, Wien (Österreich)

Terminology Summer Academy 2000: „Die Sprach- und Terminologiebarriere in E-Commerce und Informationsgesellschaft“

Information: Prof. Gerhard Budin, Uni Wien

Tel.: (00431) 4277-47623; E-Mail: gerhard.budin@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/transvienna/tsa2000/>

10. - 29. Juli 2000, Wien (Österreich)

Information Design Summer Academy

Jointly organized by School of Design, Carnegie Mellon University and International Institute for Information Design (IIID); Course taught in English. Maximum number of students: 20

Information: International Institute for Information Design (IIID); Joergstrasse 22/2; A-1170 Wien; Tel.: +43 1 4036662; Fax: +43 1 4088347; E-Mail: info@iiid.net

<http://www.iiid.net>

11. - 14. Juli 2000, Namur/Belgien

IFCS-2000: 7th Conference of the International Federation of Classification Societies.

Information: Prof. A. Hardy, Department of Mathematics, Facultés Universitaires Notre Dame de la Paix, Rempart de la Vièrge, B-5000 Namur, Fax: (+32) (81) 724914

E-Mail: ifcs2000@fundp.ac.be

<http://www.fundp.ac.be/~ifcs2000>

13. - 14. Juli 2000, München

Statistics with Deficient Data

Recent developments in Statistical Analysis in the Presence of Measurement Error and Missing Data.

Information:

<http://www.stat.uni-muenchen.de/workshop2000>

18. - 21. Juli 2000, Schloß Reisensburg (bei Günzburg)

Statistical Computing 2000

32. Arbeitstagung über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik

Information:

<http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/Reisensburg2000/>

24. - 28. Juli 2000, Athen (Griechenland)

ACM SIGIR 2000 - „Information Retrieval in Context“: 23rd Annual International ACM SIGIR

Conference on Research and Development in Information Retrieval

Tagungsort: Athens University of Economics and Business Athens, Greece; <http://sigir2000.aueb.gr>

Information: Registration forms for the conference and the hotel are available

<http://sigir2000.aueb.gr/English/confRegist.html>

26. - 29. Juli 2000, Tallinn/Estland

International Slavic Librarians' Pre Congress und International Slavic Librarians' Conference: „Libraries in Open Society“

Veranstaltungsort: National Library of Estonia, Tallinn, Estland

Information: Anneli Virtanen; Inst. for Russian / East Europ. Studies, Annankatu 44; FIN-00100 Helsinki, Finland

Tel.: 358-9-2285 4443; Fax: 358-9-2285 4431

E-Mail: anneli.virtanen@rusin.fi

<http://www.rusin.fi/iccees/library.htm>

31. Juli - 05. August 2000, Pittsburgh

Quantitative risk management in finance

Veranstaltungsort: Carnegie Mellon University, Pittsburgh.

Information: <http://www.math.cmu.edu/can/conferences.html>

13. - 18. August 2000, Jerusalem/Israel

6th IFLA General Conference: „Information for Cooperation: Creating the Global Library of the Future“

Information: Mr. W. D. Roberts; Coordinator of Professional Activities, IFLA Headquarters den Haag, Niederlande; Fax: +31-70-383-4827,

E-Mail: fla.hq@ifla.nl; <http://www.ifla.org>

20. - 25. August 2000, Beijing/China

16th IFIP World Computer Congress

Information: IFIP Secretariat, Hofstrasse 3, 2361 Laxenburg, Österreich, Tel. (+43)(2236) 73 616

<http://www.ifip.or.at>

20. - 25. August 2000, Berlin (BRD)

14th European Conference on Artificial Intelligence

Information: Werner Horn; Austrian Research Institute for AI (ÖFAI); Schottengasse 3; A-1010 Wien

<http://www.ecai2000.hu-berlin.de/>

21. - 25. August 2000, Utrecht/Niederlande

COMPSTAT 2000: Biannual conference of the International Association for Statistical Computing.

Information: <http://neon.vb.cbs.nl/rsm/compstat>

28. August - 01. September 2000, Hannover

45. Jahrestagung der GMDs

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Medical Informatics Europe
(parallel zur EXPO-2000 - <http://www.expo2000.de/>).

Information: <http://www.med.uni-muenchen.de/gmds/tag/H2000.html>

03. - 06. September 2000, Graz/Österreich

Meeting of the European Mathematical Psychology Group

Information: <http://psyserver.kfunigraz.ac.at/empg2000>

03. - 08. September 2000, Berlin

BIOTECHNOLOGY 2000

11th International Biotechnology Symposium and Exhibition with 4th Congress on Molecular Medicine, 2nd European Congress on Applied Genome Research and 18th DECHEMA Annual Meeting on Biotechnology

Information:

http://www.dechema.de/englisch/veranst/ibs11/pages/ibs11_1.htm

03. - 08. September 2000, Berlin

Informatik 2000, 30. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik

Information: <http://swt.cs.tu-berlin.de/informatik2000>

13. - 15. September 2000, München (BRD)

Digital Documents and Electronic Publishing (DDEP00)

Information: Dr. Peter R. King; Department of Computer Science, Univ. of Manitoba; Winnipeg, MB, Canada R3T 2N2; Tel.: +1 204 474 8313; Fax: +1 204 474 7609

E-Mail: prking@cs.UManitoba.ca

Conference secretariat: ddep00@in.tum.de

<http://www11.in.tum.de/DDEP00/>

13. - 16. September 2000, Lyon/Frankreich

4th European Conference on Principles and Practice of Knowledge Discovery in DataBases.

Mit Sektionen zu: Data and Knowledge Representation for Data Mining, Data Warehousing and Knowledge Discovery, Logic-based Perspectives, Statistical and Probability in Data Mining, Machine Learning and Automated Scientific Discovery, Quality Assessment in Data Mining etc.

Information: <http://eric.univ-lyon2.fr/~pkdd2000>

14. - 17. September 2000, Lawrence KS (USA)

Internet Research 1.0: «The State of the Interdiscipline»: First Annual Conference of the Association of Internet Researchers

Information: Nancy Baym; Communication Studies, University of Kansas; 3090 Wescoe Hall, Lawrence, KS 66045, USA

E-Mail: nbaym@ukans.edu

<http://www.cddc.vt.edu/aoir/>

15. - 16. September 2000, Aachen

Herbsttagung 2000 der AG ‚Datenanalyse und Numerische Klassifikation‘ der GfKI

Information: Prof. Dr. G. Ritter, Passau (Adresse siehe Ende dieses Mitgliederbriefs)

<http://www.stoch.fmi.uni-passau.de/AG-DANK2000>

18. - 22. September 2000, Innsbruck

IDA 2000: International Data Analysis Conference on Exploratory Data Analysis, Fuzzy Data Analysis, Statistical Data Analysis.

Information: Prof. R. Viertl, Institut für Statistik, Technische Universität Wien, Wiedner Hauptstr. 8/107, A-1040 Wien

E-Mail: viertl@tuwien.ac.at

<http://www.statistik.tuwien.ac.at/ida2000/>

25. - 29. September 2000, Nürnberg

Statistische Woche 2000: Jahrestagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft.

Information: Deutsche Statistische Gesellschaft, Garystr. 21, 14195 Berlin, Fax. (030) 838 6629

E-Mail: dstg@wiwiss.fu-berlin.de

27. - 30. September 2000, Wien (Österreich)

Perspectives on Computer Modelling and Simulation Session innerhalb der 4S/EASST Conference 2000

Information: Martina Merz; CERN; CH-1211 Geneve 23

Tel.: (+41) 22-767 9481; E-Mail: Martina.Merz@cern.ch

<http://univie.ac.at/Wissenschaftstheorie/conference2000/>

03. - 06. Oktober 2000, Köln (BRD)

Index - Construction: Methods of Aggregating Indicators of Social and Economic Well-Being

Part of the „Fifth International Conference on Social Science Methodology“: Research Committee on ‘Logic and Methodology’ (RC33) of the International Sociological Association (ISA), in Cooperation with the German Social Science Infrastructure Service (GESIS).

Information: Dr. Heinz-Herbert Noll; ZUMA; P.O. Box 122155; D-68072 Mannheim; Tel.: +49 (0)621-1246-241; Fax: +49 (0)621-1246-100/182; E-Mail: noll@zuma-mannheim.de

<http://www.zuma-mannheim.de/data/social-indicators/> oder

<http://www.za.uni-koeln.de/rc33/>

04. - 06. Oktober 2000, Ilmenau (BRD)

Workshop: „Selbstorganisation von Adaptivem Verhalten - SOAVE 2000“

Information: Ute Schütz; TU Ilmenau, Fak. für Informatik und Automatisierung; Fachgebiet Neuroinformatik; Postfach 10 05 65; D-98684 Ilmenau; Tel.: +49 (0)3677/69-2858; Fax: +49 (0)3677/69-1665

E-Mail: soave2000@informatik.tu-ilmenau.de

<http://cortex.informatik.tu-ilmenau.de/>

05. - 07. Oktober 2000, Heidelberg

German Conference on Bioinformatics. Mit Schwerpunkt Computational Molecular Biology und verwandten Gebieten.

Information: <http://www.eml.org/gcb00>

23. - 27. Oktober 2000, West Sussex/Großbritannien

616th Wilton Park Conference: „The information age and international relations“

Information: Wilton Park Conferences; Wiston House, Steyning; Tel.: +44 (0) 1903 817764

E-Mail: admin@wiltonpark.org.uk

<http://www.wiltonpark.org.uk/conferences/programmes/wp616.htm>

08. - 10. November 2000, Darmstadt (BRD)

ISI 2000. 7. Internationales Symposium für Informationswissenschaft / 7th International Symposium on Information Science: „Informationskompetenz - Basiskompetenz in der Informationsgesellschaft“ / „Information Competence - Basic Competence in the Information Society“

HI - Hochschulverband für Informationswissenschaft - The Association for Information Science in German Speaking Countries

Information: Prof. Dr. Gerhard Knorz

E-Mail: knorz@iud.fh-darmstadt.de; <http://www.isi2000.de>

17. - 19. November 2000, Erlangen (BRD)

„Transfer von Modellen zwischen Wissenschaftsgebieten“: Jahrestagung der GWTF

Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung e.V. (GWTF), in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Universität Erlangen

Tagungsort: voraussichtlich im Unicum, Carl-Thiersch-Str. 9, 91052 Erlangen

Information: Dr. Rainer Hohlfeld; AG Akademiegeschichte, Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften; Jägerstrasse 22-23; D-10117 Berlin; E-Mail: hohlfeld@bbaw.de

17. - 19. November 2000, Darmstadt

Allgemeine Mathematik: Mathematik und Mensch.

Mit Beiträgen über Mathematik und deren Bedeutung für die Allgemeinheit sowie über Fragen nach Sinn und Bedeutung mathematischen Tuns.

Information: S. Prediger und F. Siebel, FB Mathematik, Technische Universität Darmstadt, Schloßgartenstr. 7, 64289 Darmstadt

E-Mail: allgmath00@mathematik.tu-darmstadt.de

27. November - 02. Dezember 2000 Denver/Colorado

NIPS*2000: Neural Information Processing Systems – Natural and Synthetic.

Mit Sektionen zu: Cognitive Science and Artificial Intelligence, Reinforcement Learning and Control, Computational Learning Theory, Speech and Signal Processing, Algorithms and Architectures, etc.

Information: <http://www.cs.cmu.edu/Web/Groups/NIPS>

14. - 15. Dezember 2000, Sydney (Australien)

Asia Pacific Researchers in Organization Studies (APROS): Conference on „Organizing Knowledge Economies and Societies“

Faculty of Business, University of Technology. Organized in collaboration with ISA Research Committees Economy & Society (RC02) and Sociology of Organizations (RC17)

Information: Organizing Committee & Sub-themes: Thomas Clarke

E-Mail: T.Clarke@lmu.ac.uk

<http://www.ucm.es/info/isa/cforp60.htm>

03. - 06. Januar 2001, Key West/Florida

AI and Statistics 2001: 8th International Workshop on Artificial Intelligence and Statistics.

Mit Sektionen zu Pattern recognition, Probabilistic Neural networks, Belief Networks and Causal Modeling, Automated Data Analysis, Knowledge Discovery in Data Bases, Metadata and Statistical Data Bases.

Information: <http://www.ai.mit.edu/conferences/aistats2001>

05. - 08. März 2001, Bonn/Bad Honnef

1. Fachübergreifende Konferenz „Mensch + Computer“ M + C 2001

Veranstalter: Gesellschaft für Informatik e.V., Fachausschuss „Mensch-Computer-Interaktion“ und German Chapter of the ACM

Information/Aufruf zu Beiträgen:

<http://mc2001.informatik.uni-hamburg.de>

Organisation: Informationszentrum Sozialwissenschaften; Prof. Dr. Jürgen Krause und Dipl.-Soz. Matthias Herfurth; Lennéstr. 30; 53113 Bonn; Tel: 0228/2281-0; Fax: 0228/2281-121

<http://www.bonn.iz-soz.de/events/mc2001.htm>

Kontakt: Matthias Herfurth; Tel: 0228 /2281-154

E-Mail: herfurth@bonn.iz-soz.de

14. - 16. März 2001, München

25. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation.

Information: M. Schwaiger; Ludwig-Maximilians-Universität München; EFOplan; Kaulbachstr. 45/I; D-80539 München

E-Mail: gfkl2001@bwl.uni-muenchen.de

<http://www.bwl.uni-muenchen.de/gfkl2001.html>

20. - 23. März 2001, Homburg/Saar

47. Biometrisches Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft.

Mit Sektionen zu: Beobachtungsstudien, Modell-Validierung, Markov Chain Monte Carlo Methoden, Krebsregister, Evidence-Based Medicine.

Information: <http://www.med-rz.uni-sb.de/biometrie2001>

12. - 15. Juni 2001, Compiègne/Frankreich

ASMDA – 10 th International Symposium on „Applied Stochastic Models and Data Analysis“

Mit Sektionen zu: Information systems and official statistics, Data Mining, Knowledge-based system, Decision support, stochastic processes in finance and insurance.

Information: <http://www.hds.utc.fr/asmda2001>

15. - 19. Juni 2001, Osaka/Japan

IMPS-2001: International Meeting of the Psychometric Society

Mit Sektionen zu Klassifikation, Clusteranalyse, Multiway Data Analysis, Hauptkomponenten und Independent Component Analysis, Neuronale Netze etc.

Information: <http://www.ir.rikkyo.ac.jp/imps2001>

16. - 20. Juli 2001, Sydney/Australien

8th International Conference on Scientometrics and Informetrics (ISSI 2001)

Information:

<http://sistm.web.unsw.edu.au/conference/iss2001/index.html>

The Web Site includes information about Calls for papers and deadlines for submission, Guidelines for submissions, the ISSI 2001 Committees etc.

22. - 29. August 2001, Seoul/Korea

53. Session des International Statistical Institute.

Mit Sektionen zu: Statistics and Probability, Financial Modelling, Interactive Graphical Analysis, Image Analysis, Combining Data from Different Sources, Internet Data Collection, Statistics in Information Retrieval etc.

Information: <http://www.nso.go.kr/isi2001>

01. - 06. August 2003, Berlin

69. Kongress der Weltorganisation des Bibliothekswesens IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions)

Information: Bundesvereinigung Dt. Bibliotheksverbände e.V. (BDB); Geschäftsstelle, Alt-Moabit 101a; 10559 Berlin; Tel.: 0171/9 30 99 28; Fax: 030/3 93 80 11 oder

Dt. Bibliotheksinstitut (DBI); Kurt-Schumacher-Damm 12-16; 13405 Berlin; Tel.: 030/4 10 34 - 4 68/4 64; Fax: 030/4 10 34 - 4 10

August 2003, Berlin

54. Session des International Statistical Institute. Mit Beteiligung der GfKl.

Information: <http://www.gfkl.de>

Adressen

Vorstand der GfKI

Prof. Dr. O. Opitz (Vorsitzender), Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Universität Augsburg, D-86135 Augsburg, Tel.: (0821) 598-4150, Fax: (0821) 598-4226
E-Mail: otto.opitz@wiso.uni-augsburg.de

Dr. Berthold Lausen (1. Stellvertr. Vorsitzender), Department of Epidemiology and Public Health, Imperial College of Science, Technology and Medicine, Hammersmith Hospital, Du Cane Road, London W12 0NN, UK, Tel.: ++44 +181 383 1769, Fax: ++44 +181 383 8573
E-Mail: berthold.lausen@ic.ac.uk

Prof. Dr. W. Gaul (2. Stellvertr. Vorsitzender), Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung, Universität Karlsruhe (TU), Postfach 6980, D-76128 Karlsruhe, Tel.: (0721) 608-3726, Fax: (0721) 608-7765, E-Mail: wolfgang.gaul@etu.wiwi.uni-karlsruhe.de

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge (Schatzmeister), Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität Dresden, Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden, Tel.: (0351) 351 463-5572, Fax: (0351) 351-463-5404,
E-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de

Prof. Dr. H.H. Bock (Internationale Kontakte), Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik, RWTH Aachen, Wüllnerstr. 3, D-52056 Aachen, Tel.: (0241) 80-4573, Fax: (0241) 8888-130,
E-Mail: bock@stochastik.rwth-aachen.de

Dipl.-Soz. Matthias Herfurth (Interne Kommunikation), Stv. des Wiss. Direktors, Informationszentrum Sozialwissenschaften, Lennéstr. 30, D-53113 Bonn, Tel.: (0228) 2281-154, Fax: -120,
E-Mail: herfurth@bonn.iz-soz.de

Dr. Rüdiger Ostermann (Forschungsdokumentation und Arbeitsgruppenkoordination), Hochschulrechenzentrum/ZPE/Projektgruppe Neue Medien, Universität-GH Siegen, Hölderlinstr. 3, D-57068 Siegen, Tel.: (0271) 74 03 231, Fax: (0271) 74 02 523
E-Mail: ruediger.ostermann@uni-siegen.de

Beirat der GfKI

Prof. Dr. Werner Esswein, Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung, Münchner Platz, D-01062 Dresden, Tel.: (0351)4632354, Fax: (0351)4637203,
E-Mail: esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Bibl.-Dir. Dr. Hans-Joachim Hermes, Universitätsbibliothek TU Chemnitz, Postfach 964, D-09009 Chemnitz, Tel.: (0371) 531-1283, Fax: (0371) 531-1569,
E-Mail: hans-joachim.hermes@bibliothek.tu-chemnitz.de

Prof. Dr. Peter Ihm, Birkenweg 7, 79183 Waldkirch, Tel.: (07681) 23689, Fax: (07681) 409610, E-Mail: peter.ihm@t-online.de

Prof. Dr. Rüdiger Klar, Abteilung für Medizinische Informatik, Uni-Klinikum Freiburg, Stefan-Meier-Str. 26, D-79104 Freiburg, Tel.: (0761) 203-6701, Fax: -6711, E-Mail: medinf@imbi.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Martin Schader, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III, Universität Mannheim, Schloss, D-68131 Mannheim, Fax: (0621) 292-5701, E-Mail: mscha@wifo.uni-mannheim.de

Vorsitzender des Programmkomitees der 25. Jahrestagung (2001) der GfKI:

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (Adresse siehe oben)

Tagungsleiter der 25. Jahrestagung in München

Prof. Dr. Manfred Schwaiger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Institut für Organisation, Seminar für Empirische Forschung und Quantitative Unternehmensplanung, EFOPlan, Kaulbachstr. 45 /1.OG, D-80539 München, Tel.: (089) 2180 -5640 (M. Röcklmeier); Fax: -5651, DI: (0171) 833 54 84
E-Mail: schwaiger@bwl.uni-muenchen.de
<http://www.efoplan.bwl.uni-muenchen.de>
E-Mail/Jahrestagung: EFOPlan@bwl.uni-muenchen.de

Die Arbeitsgruppen der GfKI

AG Arch - Datenanalyse in der Archäologie

Leiter: Dr. phil. habil. Thomas Weber, Alexander-Puschkin-Str. 27/I, D-39108 Magdeburg Stadtfeld, Tel.: (0391) 7318184, Fax: (0391) 5439780, E-Mail: weber-magdeburg@t-online.de

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Andreas Zimmermann, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln, Weyertal 125, D-50923 Köln, Tel.: (0221) 470 2877 (Sekt. -2306), Fax: (0221) 470 4892
E-Mail: A.Zimmermann@uni-koeln.de

Sprecherin: Irmela Herzog, Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege, Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn, Tel.: (0228) 9834101
E-Mail: D.SchmidtI.Herzog@t-online.de

AG BT – Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

Leiter: Dr. Berthold Lausen (Adresse s.o.)

Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk, Epidauros Biotechnologie AG, Am Neuland 1, D-82347 Bernried, Tel: ++49 +8158 9985 77, Fax: ++49 +8158 9985 48
E-Mail: hpklenk@ubmgnts1.Uni-MolGen.gwdg.de

AG DANK – Datenanalyse und Numerische Klassifikation

Leiter: Prof. Dr. Hans H. Bock (Adresse s.o.)

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter, Fakultät für Mathematik und Informatik, Universität Passau, D-94030 Passau, Tel: (0851) 509-3110, Fax: (0851) 509-3002
E-Mail: ritter@pascal.fmi.uni-passau.de

AG DK – Dezimalklassifikation

Leiterin: Anette Weiße, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Universitätsbibliothek, Agricolastraße 10, D-09599 Freiberg/Sachsen, Tel.: (03731) 392819, Fax: (03731) 393289
E-Mail: weissea@orion.hrz.tu-freiburg.de

Stellvertretende Leiterin: Dagmar Rothe, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH), Hochschulbibliothek, Gustav-Freytag-Strasse 42, D-04277 Leipzig, Tel.: (0341) 3076 590, Fax: (0341) 3076 478
E-Mail: rothe@bib.htwk-leipzig.de

Befreundete Gesellschaften

International Federation of Classification Societies (IFCS)

IFCS Secretary: Prof. Dr. David Banks, Statistical Engineering Division,
National Institute of Standards and Technology, NN 353, Gaithers-
burg, MD 20899, USA, E-Mail: david.banks@nist.gov

IFCS newsletter (Editor): Prof. Paul De Boeck, Department of Psycholo-
gy, University of Leuven, Tiensestraat 102, B-3000 Leuven,
Tel. (0032) (+16) 325980, 326004, Fax: 326000
E-Mail: Paul.DeBoeck@psy.kuleuven.ac.be

Neue Mitglieder

Dr. Gabriela de Sousa Guimares, Caparica / Portugal

Peter Kurz

Institut für Kriminalwissenschaften, Abt. IV, Westfälische
Wilhelms-Universität, Münster

Dipl.-Kfm. Carsten Rennhak

Seminar für Empirische Forschung und Quantitative Un-
ternehmensplanung, Fakultät für Betriebswirtschaft, Lud-
wig-Maximilians-Universität München

Andreas Rötzer, München

Dipl.-Stat. Susanne Rolf

FB Mathematik und Informatik, Philipps-Universität Mar-
burg

Dr. Andreas Rudolph

IBM Deutschland, Heidelberg

Dr. Myra Spiliopoulou

Institut für Wirtschaftsinformatik, Humboldt-Universität
Berlin

Dipl.-Stat. Detlef Steuer

Fachbereich Statistik, Universität Dortmund

Dipl.-Kfm. Andreas Unterreitmeier

Seminar für Empirische Forschung und Quantitative Un-
ternehmensplanung, Fakultät für Betriebswirtschaft, Lud-
wig-Maximilians-Universität München

Gerhard Wagner, Wien

INTERNET-Adressen (URLs)

Homepage der GfKI

<http://www.gfki.de>

International Federation of Classification Societies (IFCS)

<http://edfu.lis.uiuc.edu/~class/ifcs>

**Vereniging voor Ordiatie en Classificatie (VOC) - Dutch/
Flemish Classification Society**

<http://www.sls.wau.nl/voc>

**Classification Society of North America (CSNA)
and Journal of Classification**

<http://www.pitt.edu/~csna/csna.html>

Dieser Ausgabe der „Briefe zur Klassifikation“ liegen bei

- IFCS Newsletter Number 19. April 2000
- Ankündigung Jahrestagung 2001

Vorstand: Prof. Dr. O. Opitz, Dr. B. Lausen, Prof. Dr. W. Gaul, Prof. Dr. H. Locarek-
Junge, Prof. Dr. H.H. Bock, Dipl.-Soz. Herfurth, Dr. R. Ostermann

Korrespondenz an: Prof. Dr. O. Opitz (allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc.)
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktion: Dipl.-Soz. Matthias Herfurth
Informationszentrum Sozialwissenschaften
Lennéstraße 30 ■ 53113 Bonn
Tel. (0228) 22 81 -154 ■ Fax (0228) 22 81 -120 oder -121
E-Mail: herfurth@bonn.iz-soz.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2000

Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:
Gesellschaft für Klassifikation, Münster ■ Postbank Frankfurt am Main ■ Kto.-Nr. 31 62 68-608 ■ BLZ 500 100 60